

Protokoll zur der Urabstimmung vom 13.06. – 27.06.25

Vorbemerkung:

Die Urabstimmung wurde von folgenden AStA-Referent*innen vorbereitet und durchgeführt:

- Jana Sticher
- Marius Wötzel
- Malte Moeller
- Albert Schefer
- David Hoffmann

Aus dem StuPa zur Kontrolle und Beratung hat Friedrich Lucas (Vision) die Urabstimmung begleitet.

Arbeit und Vorbereitung:

Die Arbeit lief in der AG für die Urabstimmung gleichberechtigt. Es gab keinen Vorsitz. In der 10. Sitzung des 51. Studierendenparlaments wurde der Walter-Krämer-AStA beauftragt eine Urabstimmung im Zeitraum vom 13.06. – 27.06.25 durchzuführen. Es wurde beschlossen, dass vom 13.06. bis zum 20.06.25 zwei Abstimmungsorte eröffnet werden. Diese befanden sich im AStA-Büro und an der Information des neuen Studierendenservice Centers im Gebäude F-S. In der Woche vom 23.06. – 27.06.25 wurden die Abstimmungsorte umgelegt auf die 7 Standorte zur Wahl des 52. Studierendenparlaments und der Fachschaftsräte. Wir bedanken uns beim Referatsbereich für Studierende im Studierendenservice Center für die Unterstützung bei der Durchführung der ersten 5 Abstimmungstage.

In den ersten 5 Tagen der Abstimmung wurden die Urnen im Gebäude F-S von Malte Moeller, David Hoffmann und Albert Schefer eröffnet und geschlossen. Dabei wurden die Urnen ent- und wieder versiegelt. Im AStA-Büro geschah dies durch die jeweilig anwesende Büroschicht.

Innerhalb der Wahlwoche wurden die Urnen durch den Wahlausschuss betreut, diese kümmerten sich ebenfalls ums Ent- und Versiegeln. Wir bedanken uns ebenfalls beim Wahlausschuss für die Unterstützung und das Ermöglichen, die Urabstimmung an mehr Standorten durchführen zu können.

Am 27.06.25 um 18:15 begann die Auszählung der Urabstimmung durch mehrere AStA-Referent*innen.

Ergebnis der beiden Urabstimmungen:

1. Deutschlandticket (Semesterticket)

Soll die Studierendenschaft ihren Semesterticket-Beitrag auf 208,80 € pro Semester erhöhen und damit weiterhin Partner im studentischen Deutschlandticket bleiben?

Es ergab sich zur 1. Frage folgendes Ergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung	Ungültig	Stimmenanteile
ENC	79	10	5	1	95
F-S	109	8	1	0	118
US	287	41	10	1	339
PB neu	16	11	0	0	27
PB alt	66	18	1	2	87
H	90	10	2	1	103
AR-D/AStA	378	85	10	1	474
AR-M	327	76	15	2	420
Ergebnisse	1352	259	44	8	1663

2. Änderung der Beitragsordnung (§ 5 Abs. 2)

Soll die Studierendenschaft § 5 Absatz 2 ihrer Beitragsordnung wie folgt ändern:
„Ausgenommen von § 5 Abs. 1 sind Preiserhöhungen der Teilbeiträge a) und/oder
b) des Mobilitätsbeitrags, die 20 % pro Anhebung (p.a.) übersteigen. Solche
Preiserhöhungen bedürfen der Urabstimmung und der Genehmigung der
Hochschulleitung.“

Es ergab sich zur 2. Frage folgendes Ergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung	Ungültig	Stimmenanteile
ENC	50	18	21	6	95
F-S	80	15	19	4	118
US	191	55	83	10	339
PB Neu	13	8	4	2	27
PB alt	43	26	14	4	87
H	50	28	22	3	103
AR-D/AStA	279	88	87	20	474
AR-M	194	98	108	20	420
Ergebnisse	900	336	358	69	1663

Bei beiden Abstimmungen ist festzustellen, dass das erforderliche Quorum von 20% für eine bindende Entscheidung nicht festzustellen ist. Daher liegt die abschließende Entscheidung beim 51. Studierendenparlament in der Sitzung am 03.07.25. Die Abstimmung hat hierbei einen empfehlenden Charakter ans Parlament.

Probleme und Unstimmigkeiten:

Laut Wähler*innenverzeichnis sollten insgesamt 1.624 Stimmen abgegeben worden sein, jedoch haben wir bei beiden Abstimmungen einen Gesamtstimmenanteil von 1.663 Stimmen. Wir vermuten, dass es zu einem menschlichen Fehler gekommen ist, etwa dadurch, dass die Teilnahme an der Wahl nicht ordnungsgemäß vermerkt wurde. Ebenso ist es möglich, dass unsere Software nicht jedes Mal nach Eintragungen aktualisiert bzw. gespeichert hat. Dies kann dadurch bedingt sein, dass an mehreren Standorten gleichzeitig auf das Wähler*innenverzeichnis zugegriffen worden ist.

Zudem gab es Unstimmigkeiten an den Tagen vom 23.06. bis zum 25.06.25 am Paul-Bonatz-Campus. Hierzu wird eine ausführliche Stellungnahme seitens des Wahlausschusses im Protokoll zur Wahl des 52. Studierendenparlaments und der Fachschaftsräte geben, da es nicht nur die Urabstimmung betrifft. Dies ist der Grund, weshalb der Paul-Bonatz-Campus zwei Eintragungen in der Auszählung hat.

Außerdem hat sich ein*e Studierende*r beim AStA gemeldet und angemerkt, dass der Standort F-S am 20.06. früher geschlossen wurde und er*sie um 15:15 Uhr nicht mehr wählen konnte. Der Stand wurde bereits um 14:30 Uhr geschlossen aufgrund von Unstimmigkeiten und Krankenstand im Studierendenservice Center. Der*die Studierende wurde darauf hingewiesen, dass er*sie noch in der folgenden Woche an mehreren Standorten abstimmen kann.

Danksagungen:

Wir bedanken uns nochmals bei dem Studierendenservice Center, dem Wahlausschuss und den Wahlhelfer*innen für die Hilfe bei der Durchführung der Abstimmung. Zudem bei Friedrich Lucas für die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der Arbeitsgruppe.

Für den Walter-Krämer-AStA

Albert Schefer

Vorsitzender

Malte Moeller

Referent für Finanzangelegenheiten